



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 1-2/2016, 5. Januar 2016, 15. Jahrgang

Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) und Regionalpokal Oberfranken (RPO):

Coburger und Hofer Motorsportler wieder vorne mit dabei

(gpp) – Kaum dass die Saison 2015 erst vor einem knappen dreiviertel Jahr begonnen hat, ist sie auch schon wieder zu Ende. Alle 'Schlachten' sind geschlagen, die letzten waren die Orientierungssportler, die am zweiten November-Samstag beim MSC Naila die letzten wichtigen (Meisterschafts- und Pokalrunden-) Punkte unter sich aufgeteilt hatten. Und nachdem nun auch die fahrbaren Untersätze die ihnen zustehende Aufmerksamkeit bekommen hatten, und in den wohlverdienten 'Winterschlaf' versetzt wurden, geht's an große Rechnen, ob's für den Gewinn der verschiedenen Pokalrunden oder gar Meisterschaften reicht – oder ob nicht?!

Die für den AMC Coburg im ADAC startenden Motorsportler können sich durchaus zufrieden zurücklehnen, für die meisten von ihnen ist die Saison 2015 besser gelaufen, „als befürchtet!“

So fuhren sich die beiden Neustadt b. Coburger Rallyefahrer André und Sandro Apel mit Rang sieben wieder deutlich unter die TopTen der Rallyewertung. Michael Dinkel (Rossach) wurde mit einer einzigen Veranstaltung immerhin noch 19.ter, während André Wittmann (Lautertal) mit zwei gewerteten Veranstaltungen 21 ter wurde. Unter den 31 klassierten finden sich aber auch noch Wolfgang Hübner (Coburg) auf Platz 27. sowie Udo Fischer (Rödental) als 29.ter und die beiden Ebensfelder Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner auf Rang 30.

Trotz oftmals beeindruckender Einzelergebnisse für das Vater und Sohn-Duo Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder) reichte es für die beiden in der Endabrechnung des NOO-Slalom-Pokals 'nur' für die Plätze 29. und 30. – allerdings waren die beiden auch nur bei neun der insgesamt 15 verschiedenen Veranstaltungen am Start gewesen. Andi Fleischmann wurde mit zwei Veranstaltungen 66.ter und Christian Strunz landete auf Platz 79. Bei den mehr auf „geschottertem Geläuf“ ausgetragenen Cross-Slalom-Veranstaltungen schaffte es Matthias Bätz (Meeder) mit seinem motortechnisch 'aufgerüsteten' Opel Corsa, sich trotz zweier ausgelassener Veranstaltungen mit Rang acht deutlich in die TopTen dieser immer mehr an Attraktivität gewinnenden NOO-Sparte zu fahren. Sein Vereinskamerad Michael Schwanert (Coburg), dem allerdings acht Veranstaltungen fehlten, landete auf Rang 26.

Im Orientierungssport, wegen dem der NOO-Pokal 1970 einstmals überhaupt erst ins Leben gerufen wurde, schoben sich André Wittmann und Dieter Strunz mit beständigen und immer besseren Leistungen weit nach

vorne, und verpaßten mit ganzen vier Zehntel-Punkten und End-Rang vier das Siegertreppchen in der Profi-Klasse nur äußerst knapp. „Aber wir haben das Potential für ganz nach vorn!“ so die beiden zuversichtlich. Dietmar Arnold und Udo Fischer, die von den insgesamt sechs gewerteten Veranstaltungen nur an vier teilgenommen hatten, kamen auf Rang 20 und mit jeweils nur einer Veranstaltung garnierten Andi Fleischmann, Mathias Bätz, Markus Furkert und Erik Schneider das Ende des Klassements.

Im Regional-Pokal Oberfranken (RPO), der zum Teil auf Ergebnisse anderer Veranstaltungen zurückgreift als der NOO-Pokal, landete Arnfried Bätz unter den 83 im Slalomsport klassierten Teilnehmern mit Rang fünfzehn noch unter den TopTwenty, Sohn Stefan wurde 22.ter. Die beiden Coburger Ingo Ernst und Nico Gamm landeten mit jeweils zwei gewerteten Veranstaltungen auf den Plätzen 57 und 58, Thomas Gempel wurde 65.ter und Anja Protzmann, Christian Strunz und Thomas Kerber kamen mit je einer Veranstaltung auf die Plätze 77 bis 79.

Im Nachwuchsbereich des Jugendkart-Slaloms scheint sich beim AMC Coburg wieder etwas Nachwuchs in den Vordergrund zu drängen, denn in der Klasse 1, der Jahrgänge 2003 und 2004, waren mit Fynn Gürtler und Marvin Seifert gleich zwei Fahrer mit den Plätzen sechs und acht in die TopTen gefahren. In der Klasse vier, der 17- bis 18-Jährigen, landete Sascha Fritsch auf Platz neun und bei den – schon fast – erwachsenen Fahrerinnen und Fahrer in der Altersklasse fünf, der 19- bis 21-Jährigen, wurde Christian Strunz Siebter und Eileen Fritsch kam auf Platz zwölf.

In der Sparte Rallye erarbeiteten sich die Neustadt b. Coburger Rallyebrüder André und Sandro Apel Platz zwölf unter den 84 klassierten Teilnehmern, Marcel Dinkel wurde 44. gefolgt von André Wittmann auf Platz 45. Aber auch Dominik Dinkel findet sich in dieser Jahresergebnisliste mit seinen drei Rallye-Starts in Coburg, in Bad Königshofen sowie beim AC Hof, und zwar auf Platz 52. Vater Michael folgt auf Platz 57, Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (beide Ebensfeld) sind auf Rang 60 zu finden, danach noch Michael Stoschek mit seinem Start bei der Coburger Heimrallye auf Platz 63, gefolgt von Patrick Dinkel (70.), Erik Schneider (74.), Udo Fischer (76.) und Susie Scherzholz (77.).

Im Cross-Slalom hat sich Matthias Bätz (Meeder) den zehnten Top-Ten-Platz gesichert, gefolgt von Marcel Dinkel auf Platz 19, sowie Zwillingbruder Patrick auf Platz 27 und Michael Schwanert auf Rang 28. Dieter Strunz und André Wittmann zeigten mit ihrem, auch im RPO-Orientierungssport, vierten End-Rang, dass sie bei den Profis ganz vorne mitmischen können, während Dietmar Arnold und Udo Fischer mit einer Veranstaltung weniger Rang 16. belegten. Michael Metzner wurde 18ter., Wolfgang Hübner kam mit seinem Fahrer Martin Pietschmann und lediglich zwei Veranstaltungen auf Platz 20 und Erik Schneider und Vater und Tochter Rene und Selina Liebscher sicherten das Klassement nach hinten ab.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Die für den Automobilclub (AC) Hof startenden Motorsportler können sich ebenfalls zufrieden zurücklehnen, denn für die meisten von ihnen ist auch die Saison 2015 gut gelaufen.

Die größte Freude dürfte beim Hofer Allround-Motorsportler Helmut Hodel vorherrschen, der sich in diesem Jahr seinen sechsten (!) NOO-Titel in der Sparte Rallye gutschreiben lassen kann und damit schon fast dreißig (!) erfolgreiche Jahre im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal hinter sich gebracht hat – schließlich stammt sein erster Rallye-Titel bereits aus dem Jahr 1987! Für seinen Beifahrer Wolfgang Plank (ebenfalls Hof), der seit Anfang der neunziger Jahre in Hodel's verschiedenen, aber immer roten, VW Golf'ern 'mitspielt', ist es aber auch schon der vierte Titel.

Im Automobilslalom erarbeitete sich Nachwuchs-Pilot Fabian Sandner (Himmelkron) unter den 79 (!) klassierten Teilnehmern mit einer ausgezeichneten Saison mit Rang neun sogar einen Platz unter den TopTen dieser heiß umkämpften NOO-Sparte. Bruder Florian (ebenfalls Himmelkron) wurde 22.ter und direkt hinter ihm platzierte sich Routinier Stefan Vogtmann (Hof) auf Rang 23. Vater Thomas Sandner wurde 35. ter und Ronny Hering (Lengenfeld) kam mit seinen wenigen Einsätzen (nur fünf von fünfzehn Veranstaltungen; Anm. d. Verf.) auf Platz 40. Für Tobias Altmann (Trogen) der seinen verbesserten VW Polo beim Slalom in Nordhalben nach einem Ausrutscher für den Rest der Saison vorzeitig abstellen mußte, reichte es bei nur drei von den fünfzehn Veranstaltungen immerhin noch zu Platz 53.

Im Cross-Slalom mußten sich die Hofer Motorsportler mit Rängen unter „ferner fahren...“ zufrieden geben. Zum einen, weil ein größerer technischer Defekt bei einer Veranstaltung nur eine äußerst magere Punktausbeute erbrachte und zum anderen „weil unsere Mitbewerber in der Klasse enorm 'aufgerüstet' haben und wir auf PS-Strecken nicht mehr richtig mithalten konnten!“, so die Hofer Cross-AC'ler. Von ihnen schaffte es lediglich Helmut Hodel mit Rang 13 in die Pokalränge, Robert Plietsch (Röslau) mußte sich mit Rang 20 zufrieden geben und Stefan Lindemann und Karl-Heinz Bauer (Münchberg/Hof) schafften es – allerdings mit etlichen Veranstaltungen weniger – auf die Plätze 31. und 32.

Im Orientierungssport kam der vielfache Meister Wolfgang Schmidt (Oberkotzau) in diesem Jahr in der Profiklasse 'nur' auf Rang sechs. Helmut Hodel, der Schmidt bei fünf Einsätzen als Fahrer begleitete, wurde Neunter. Ex-Rallyefahrer und Ex-Service-Organisator Jürgen Bertl (Döhlau) kam auf Platz 18 und Stefan Lindemann (Münchberg), der Wolfgang Schmidt bei der letzten Orientierungsfahrt des MSC Naila fuhr, wurde 32ter.

Im Regionalpokal Oberfranken (RPO) kam Fabian Sandner unter 83 dort klassierten Teilnehmern mit Rang zehn ebenfalls noch unter die TopTen, während sich sein Bruder Florian und Vater Thomas auf den Plätzen 28 und 29 einfanden. Stefan Vogtmann dagegen konnte sich mit Platz 19 dafür noch unter die TopTwenty zwängen. Ronny Hering holte sich auch hier Platz 40, dagegen rutschte Tobias Altmann (nachdem er nach dem Ausrutscher in Nordhalben mangels geeignetem Auto nicht mehr antreten konnte; s. o.) in der RPO-Slalomwertung bis auf Rang 71 ab.

In der Rallyewertung belegten die Hofer Rallyefahrer Helmut Hodel und Wolfgang Plank Rang fünf unter 84 klassierten und im Cross-Slalom fielen für Helmut Hodel Rang elf, für Robert Plietsch Rang 24 sowie für Stefan Lindemann Platz 33 unter fast 50 klassierten Teilnehmern ab. Im Orientierungssport kam Wolfgang Schmidt mit Rang neun noch unter die TopTen, während Helmut Hodel Elfter wurde und Jürgen Bertl 14ter. Stefan Lindemann kam mit einer einzigen Veranstaltung auf Platz 19.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Bayerische Motorsport-Meisterschaften:

Meister- und Vizemeistertitel am laufenden Band

(gpp) – Alljährlich beginnt der Auftakt zum winterlichen Motorsport-Meister Ehrungs-Marathon mit dem Bayerischen Motorsport-Verband (BMV), dessen Bezirk Oberfranken traditionell am zweiten Advents-Sonntag zur feierlichen Ehrung einlädt. Und genauso traditionell folgen die erfolgreichsten oberfränkischen Motorsportler dieser Einladung und versammeln sich in den Räumen des Himmelkroner Gasthofs "Opel", wohin sich auch alljährlich zahlreiche Ehrengäste einfinden.

Neben dem stellvertretenden Himmelkroner Bürgermeister Peter Assmann waren es in diesem Jahr der stellvertretende Kulmbacher Landrat Jörg Kunstmann und die DMV-Landesvorsitzenden von Nordbayern, Uwe Liebig (Gefrees) und der Oberpfalz, Horst Seidel (Wiesau), die den Auszeichnungen und vor allem des Ausgezeichneten, die Ehre erwiesen.

Und nach deren kurzen Grußworten und der Eröffnung durch den BMV-Bezirksvorsitzenden Jürgen Bachhelm (Sparneck), der sich vor allem bei allen Veranstaltern, Streckenposten und Auswertern „für deren unverzichtbare Arbeit!“ bedankte, führte der zweite Vorsitzende Horst Scherzer (Pegnitz) durch den Ehrungs-Nachmittag, an dem nicht weniger als 28 (!) Meister sowie ihre Vize in den unterschiedlichsten Kategorien geehrt wurden. Und die Bandbreite reichte von den Senior-Sportarten im historischen Zwei- und Vierradsport, über die schnellen Rallye, Slalom- und Cross-Slalom-Fahrer, die Orientierungsspezialisten und die Moto-Cross- und Trial-Piloten bis hinunter zum engagierten Nachwuchs im jugendlichen Kart-Slalom-, Moto-Cross- und Trial-Sport.

Räumlich waren es Motorsportler aus Hof, Tauperlitz und Sparneck, aus Naila, Nordhalben und Kronach, Coburg und Sonnefeld, Gefrees, der Fränkischen Schweiz, Pegnitz, Kasendorf, Bayreuth, Marktredwitz und Höchstadt, die teils mit großen und wertvollen Pokalen beladen, für ihre herausragenden Leistungen im abgelaufenen Motorsportjahr ausgezeichnet wurden.

Meister-Titel gingen an Helmut Hodel und Wolfgang Plank (AC Hof) im Rallyesport, Tobias Hornfeck und Sebastian Ring (AMC Naila) im Orientierungssport, an Rudolf Hornfeck (AMC Naila) im Cross-Slalom und

an Andreas Krämer (MSC Marktredwitz) im Slalomsport sowie an Fabian Sandner (AC Hof) als bestem Neuanfänger, ebenfalls im Slalomsport. Im historischen Motorsport gingen Titel an Paul Bezold und Herbert Hofmann (beide MSC Fränk. Schweiz). Titel im Moto-Cross holten sich Sascha Wölfl (MSC Höchstädt) bei den Erwachsenen und Lukas Fuchs und Simon Längenfelder (beide MC Tauperlitz), Tim Biersack (MSC Höchstädt) und Lukas Lämmlein (MSC Fränk. Schweiz) in den verschiedenen Altersklassen. Den Enduro-Titel holte sich Marco Wegener vom AC Kronach, und die Titel im Trialsport gingen in den verschiedenen Klassen und Wertungen an Matthias Delatron, Fabian Latocha, Hannes Hopfengärtner und Tobias Schmitt vom MSC Fränk. Schweiz sowie an Nicolai Widmann, Tino Altmann und David Meusel vom MSC Gefrees und an Nikolas Rutkowski vom AC Kronach.

Im jugendlichen Kartslalom-Sport holten sich Sofie und Philip Mayr vom MSC Pegnitz, Timo Hölzel vom MSC Sparneck, Jens Käs vom MSC Marktredwitz und Lukas Fohr vom RTC Bad Berneck die Meister-Titel in den verschiedenen Altersklassen.

Und die da Ehrung zufälligerweise am Nikolaustag stattfand, durfte dieser – natürlich – nicht fehlen und verteilte vor allem an den jugendlichen Motorsport-Nachwuchs kleine Geschenke.

Weitere Informationen sowie alle weiteren Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.motorsport-bayern.de/Oberfranken.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+ Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

Destille

Die letzte 'Prüfung':

Bewirtung bei der Siegerehrung

(gpp) – „Zahlen bitte!“

Wieder und immer wieder rufen wir, machen Verrenkungen, als hätten wir dem Siegersekt schon zu optimistisch zugesprochen – doch die Bedienung ignoriert uns!

Gewollt oder ungewollt?

Wir wissen es nicht. Was wir wissen, ist: wir würden gerne nach Hause fahren und als anständige Burschen vorher noch unsere Zeche begleichen. Doch die wie ein Irrwisch (nicht zu verwechseln mit einem tanzenden Derwisch! Anm. d. Verf.) herumtanzende Bedienung ignoriert uns; weiterhin!!

(Sollen wir es so machen wie weiland bei einer Veranstaltung in Südbayern? Bei der so viele Teilnehmer nicht bezahlten, dass sich der damalige Veranstalter genötigt sah, dem postalischen Versand (daran mag der geneigte Leser erkennen, in welcher 'finster-frühen' Zeiten dies bereits geschah!) der Ergebnislisten eine betäubliche Mitteilung derart beizulegen, dass die Veranstaltung für das kommende Jahr sehr in Frage gestellt sei, weil das einzige Lokal, welches sich als Ort für die Siegerehrung eigne, aufgrund der angefallenen,

riesigen Fehlbeträge für eine derartige Wiederholung nicht zur Verfügung stünde und deshalb die Veranstaltung wohl gestorben sei! Ob es wirklich so passierte, entzieht sich leider unserer Kenntnis, aber der Vorwurf sitzt – hoffentlich! Anm. d. Verf.).

Sie kennen also das Problem: die Veranstaltung (egal ob Rallye, Ausfahrt oder ähnliches) ist vorbei, Sie sind endlich im Lokal der Siegerehrung angekommen und der Magen hängt mindestens schon auf halb sieben. Im denkwürdigen Sommer 2015 kam dann natürlich auch noch ein übermäßiger Durst hinzu.....

Die ausgelegte Speisekarte verstärkt das mehr und mehr überhand nehmende Gefühl, dass Hunger und Durst bei weitem schlimmer sind, als das sprichwörtliche Heimweh – und die Bedienung kommt nicht zu Potte.

Zudem ist es offenbar die einzige, die für was weiß ich wie viele Menschen, die an der heutigen Veranstaltung teilgenommen haben, zuständig zu sein scheint. Wie immer haben es die frühen Startnummern besser, denn bei denen ist die Laune der Kellnerin – noch – einigermaßen im Lot, während, wenn endlich alle da sind, und diese alle sich zunehmend (und mit Recht) lautstark beschwerten –deren Laune dann auf einen absoluten Tiefpunkt sinkt.

Und wenn alles vorbei, Essen und Trinken nach unsäglichem Warten endlich gekommen ist, die Pokale abgeholt wurden und wir nun endlich nach Hause könnten – kommt die Bedienung wieder nicht (‘rum!).

Es dauert eine halbe Ewigkeit (Ist Ihnen in diesem Zusammenhang übrigens schon ‘mal bewusst aufgefallen, wie lange bei einer Motorsport-Veranstaltung gewartet wird? Auf die Abnahme, auf den Start, auf die richtige Zeit an der Zeitkontrolle, auf den Start der Prüfungen, auf die Auswertung, auf die Siegerehrung, etc.???; aber das ist eine andere Geschichte, die anderweitig zu erzählen ist.) bis endlich zum Aufbruch, zum ‘Weitermachen` oder wozu auch immer, ‘geblasen` werden kann.....

Seit über vierzig Jahren bewegen wir uns nun im Motorsport, und die Veranstaltungen, bei denen es anders als oben aufgeführt, bei der Bewirtung einer Siegerehrung einigermaßen gut geklappt hat, sind so selten dass man sie an einer, allerhöchstens zwei, Händen abzählen kann – und weinen möchte.

Es ist dem geneigten Leser zu wünschen, dass Ihm dies nicht (allzu oft) passiert, und ‘Er`, ‘Sie`, wenn es denn doch passiert, trotz allem versucht, die ganze (vermaledeite) Angelegenheit mit etwas Humor zu nehmen und mann- (oder auch frau-) -haft zu ertragen.

Gerd Plietsch

**SCHENKEN SIE LEBEN.
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de

Zusammen
Zusammen
Für unsere
Prägen/2012

World Vision
Zukunft für Kinder!

→ *Termin-Vorschau:*

Stiftland-Orientierungsfahrt des MSC Wiesau:

Nächtliche Irrfahrten durch den Steinwald

(gpp) – Anfang bis Mitte der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es die Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrt/en – und diese waren gefürchtet! Weit mehr als die heute den Orientierungsfahrt-Auftakt eines jeden Jahres bildende Helmbrechtser Orie.

Denn zur damaligen Zeit befanden sich der den großräumigen Aktionsradius dieser nächtlichen Veranstaltung bildende Steinwald, und vor allem seine Straßen und Wege, irgendwie im Umbruch – es gab zuhauf neue Wege die in keiner der (offensichtlich etwas älteren, 25:000 und 50:000 er) Topographischen Karten verzeichnet waren. Anfangs nur die Beifahrer, später auch die Fahrer – wegen ihrer ratlosen Copiloten – rauften sich reihenweise die Haare, welche allerdings meist schon aus ähnlichen Gründen nur noch spärlich sprossen, und suchten verzweifelt nach Wegen, die es so offenbar schon lange nicht mehr gab.

Und noch heute gehen Gerüchte um, der eine oder andere Teilnehmer wäre nur mittels seiner zahlreichen und aufgeblendeten Scheinwerfern von Veranstalter eigenen Suchfahrzeugen aufgefunden – und zu guter Letzt aus dem dunklen Steinwald zurück in die Wirklichkeit gelotst worden. Natürlich kann sich niemand der evtl. Betroffenen mehr an solche Malaisen erinnern (Kunststück, wer möchte schon solch eigenes Versagen öffentlich machen!).

Nun hat sich der Waldsassener Manfred Keller, selbst jahrzehntelang erfolgreicher Orientierungsfahrt-Beifahrer, an die Aufgabe gewagt, mit einer neuen Ausgabe der Wiesauer Orientierungsfahrt an diese legendären Veranstaltungen anzuknüpfen. Wobei es bei denjenigen, die sich mit der Gnade der frühen Geburt noch an diese Zeit erinnern können, so manche schmerzhaft Erinnerung darob geben dürfte; bei vielen anderen., Jüngeren dagegen, jedoch sehnsüchtiges Erwarten an eine – möglicherweise – höchst anspruchsvollen Orientierung!

Manfred Kellers 1. Stiftland-Orientierungsfahrt besteht aus Pfeil-, Punkt-, Drehpunkt- und Drehpfeilskizzen sowie Streckenplan und Chinesenzeichen und wird nach den in den letzten Jahren immer bedeutsamer werdenden Bayerischen Orientierungs-Cup-(BOC)-Richtlinien ausgefahren. Den Aufgabenstellungen liegen Topographische Karten im Maßstab 1:25 000 der Gebiete Mitterteich, Waldsassen, Neualbenreuth und Hatzenreuth zugrunde, ein entsprechendes Kartenmaterial wird den Teilnehmern zudem vom veranstaltenden MSC Wiesau gestellt (wobei der gründliche Beifahrer üblicherweise aber grundsätzlich auf eigenes, originales und möglichst neuestes Kartenmaterial zurückgreift!; Anm. d. Verf.).

Anlaufstelle, Nennbüro und Startort ist der Gasthof „Finkenstich“ in Themenreuth bei Mitterteich, wo bis 15:45 Uhr noch Nennungen abgegeben werden können, und von wo aus nach einer Beifahrerbesprechung um 15:45 Uhr ab 16:01 Uhr der Start in Minutenabständen erfolgt und wo am späteren Abend dann auch die Siegerehrung stattfinden wird.

Weitere Informationen sowie Ausschreibungs- und Nennungsformulare gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 10. Jan, 2016; EisPokal MSC Fichtelberg; www.msc-fichtelberg.de ??

→ 17. Jan. 2016, EisPokal MSC Marktleuthen; www.msc-marktleuthen.de ??

→ 24. Jan. 2016, EisPokal MSC Naila; www.mschnaila.de ??

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit
-

Gleich zwei Clubsport-Meister-Titel für Helmut Hodel:

Sportlerehrung beim Automobilclub Hof

(gpp) – Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier ehrte der Automobilclub (AC) Hof seine diesjährigen Clubsport-Meister.

Die entsprechenden Titel gingen an Fabian Sandner (Himmelkron) im Automobil-Slalom, Vizemeister wurde der Hofer Stefan Vogtmann. Einen weiteren Clubsport-Meister-Titel holte sich der Oberkotzauer Wolfgang Schmidt im Orientierungssport und für den Hofer Helmut Hodel gab es gleich zwei Clubsport-Meister-Titel: nämlich einen im Rallyesport, zusammen mit seinem Beifahrer Wolfgang Plank, und einen weiteren alleine im Cross-Slalom-Sport. Weitere Informationen und alle Termine des AC Hof für 2016 gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit **819** Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

Verleihung der Ewald-Kroth-Medaillen:

Ehrungen für verdiente Coburger Motorsportler

(gpp) – Alljährlich vergibt der ADAC an langjährige und verdiente Mitglieder die so genannte „Ewald-Kroth-Medaille“, die verschiedenen Ausführungen verliehen wird. Beim AMC Coburg im ADAC erhielten diese Medaille: Dietmar Arnold, Sandro Apel und Stefan Bätz in Bronze sowie Hans-Joachim Autsch, André Apel und Erik Schneider in Silber.

Die höchste Stufe der Ewald-Kroth-Medaille, die in Gold mit Kranz, erhielt Coburgs Motorsport-Urgestein Wolfgang Hübner für seine jahrelangen Engagements als Organisator bei Veranstaltungen, als langjährigen Sportleiter und Zeitnehmer bei der großen ADAC-Ehrung am Vorabend des zweiten Advents in Bad Windsheim – und zwar aus den Händen des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, der das ehrenamtliche Engagements der nordbayerischen Motorsportler in besonderer Weise hervorhob.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Ger Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Auf dem direkten Weg zum halben Jahrhundert:

Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) bereitet seine bereits 46. Saison vor

(gpp) – „Ja ist denn schon wieder eine Saison zu Ende?“

Ja, ist es. Und 2015 ist bzw. war bereits die 45. Saison, die die deutschlandweit älteste und räumlich größte Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft, der Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), im Rahmen seiner alljährlichen Termitagung im Vereinsheim des AMC Naila am Montag nach dem zweiten Advent abschloss. Auswerter Günter Porst (Plattling) präsentierte nach der Begrüßung durch den AMC-Hausherren Björn Baier und den NOO-Vorsitzenden Thomas Fleischer (AMSC Bindlach) die in den fünf NOO-Sparten (Rallye, Orientierungsfahrt, Slalom, Cross-Slalom und PKW-Geschicklichkeitsturnier) ermittelten Meister und alle weiteren Platzierten, und die Vertreter der inzwischen 30 Mitgliedsvereine und deren Sportleiter bestätigten diese, so dass sie nun als endgültig und offiziell gelten. Und auch das Datum, der **6. Februar 2016**, sowie der Ort, **Meeder bei Coburg**, wurde daraufhin als Zeitpunkt der 45. NOO-Siegerehrung festgezurr, als deren Ausrichter sich der AMC Coburg im ADAC bereit erklärte.

Nachdem die 45. Saison damit als abgeschlossen gelten durfte, widmeten sich die Anwesenden der kommenden, 46. Saison, nahmen aber vorher noch einstimmig den ATC Weiden in den NOO-Pokal auf, der damit der momentan 30.te NOO-Verein ist.

Für das kommende Jahr wurden zwölf Automobil-Slaloms, zwölf Cross-Slaloms, sechs Rallyes, sechs Orientierungsfahrten und sechs PKW-Geschicklichkeitsturniere terminiert, wobei diese Terminfestlegung bis auf wenige Kleinigkeiten ohne größere Verschiebungen über die Bühne gebracht wurde. In diesem Zusammenhang teilte NOO-Vorsitzender Thomas Fleischer (AMSC Bindlach) mit, dass nachträgliche Verschiebungen nur bis Ende Januar 2016 möglich sind, spätere Verschiebungen verlieren das NOO-Prädikat. Auswerter Günter Porst erinnerte dann noch an die Fahrernennungen und an die einzelnen Mitglieds-Beiträge, die auch weiterhin auf dem aktuellen Niveau gehalten werden können.

Nach einer kleinen Brotzeit einigten sich die Anwesenden dann auf Montag, den 5. Dezember 2016, als Termin für die nächste NOO-Terminsitzung und bestätigten einstimmig Frank Hornfeck vom AMC Naila als neuen Protokollführer.

Weitere Informationen und vor allem alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter: www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

--

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

haben Sie´s geschafft?

Sind Sie gut ´rüber` gekommen??

Ja, dann herzlich willkommen im Jahr 2016!

In einem Jahr, in dem – hoffentlich – „alles anders“, „besser“, „erfolgreicher“, „gesünder“ wird, oder nach welch´ guten Vorsätzen ein Neues Jahr sonst noch ´in Angriff` genommen wird.

Manch einer ist allerdings schon froh, „wenn es nicht schlechter werden würde...“

Wir können leider nichts erzwingen; alle guten Vorsätze hin oder her, müssen wir uns immer wieder nach Gegebenheiten richten, die wir letztlich nicht immer wirklich beeinflussen können – auch wenn wird das gern möchten!

Wir wünschen Ihnen aber trotzdem – oder gerade deswegen – einen guten Start in 2016, eine friedvolle Ausübung unseres geliebten Motorsports und vor allem mindestens den von Ihnen selbst angestrebten Erfolg.

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
